



# FSSC News



15 Jahre Frankonia Open  
Bayern-Cup  
Dryland-WM in Rastede  
Neues vom SSVB  
Öffentlichkeitsarbeit

*Silvia Müller (FSSC) mit ihrem A-Team in Lauf/Schönberg*

## Aus dem Verein

Liebe Vereinsmitglieder,

die Herbst-Saison ist bereits abgeschlossen und nach dem Bayern Cup stelle ich erfreut fest, dass die Stimmung und der Zusammenhalt zwischen den Vereinen und Schlittenhundesportlern verstärkt wächst – und das ist wichtig, denn egal mit welchem Hundetyp wir den Sport betreiben, sollte es vom sportlichen Ergeiz geprägt sein, den Hunden und uns selbst Spaß machen. Zusammen haben wir die Chance, unseren Sport publik zu machen und die Medien und Sponsoren auf uns stärker aufmerksam zu machen. Mit einiger Vorarbeit ist es uns gelungen für den FSSC Sponsoren wie Jose-ra, Freßnapf-Nürnberg und Mandant Plus zu gewinnen. Dadurch können Veranstaltungen wie der Bayern Cup gesichert werden.

Neuigkeiten gibt es immer, daher nehme ich als bisher 2. Vorsitzender die Gele-

genheit wahr, um unsere Mitglieder folgende Nachricht zu überbringen:

Überraschend nach dem Rennen in Schönberg/Lauf ist Otmar Ziegler als 1. Vorsitzender des FSSC offiziell zurückgetreten. Otmar Ziegler wird erst in der Jahreshauptversammlung im Frühjahr 2007 entlastet; bis dato übernehme ich das Amt des 1. Vorsitzenden. Die Vorstand-schaft des FSSC wünscht Otmar und Brigitte Ziegler für die Zukunft alles Gute und bedankt sich für die langjährige Zusammenarbeit.

Im Namen der gesamten Vorstand-schaft wünsche ich unseren Mitgliedern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr.

In der Hoffnung, dass der Schnee uns alle bald erreicht, verabschiede ich mich.

Good mush!

*José Martin*  
2. Vorsitzender



Jürgen Höckenreiner (FSSC) sorgt mit seinen Malamuten immer für eine angenehme Abwechslung im großen Feld der Sibirier.

Foto: B. Schätz

# 15 Jahre Frankonia Open - ein gelungenes Jubiläum

**Mit mehr als 120 Teilnehmern, darunter amtierende Weltmeister und absolute Neulinge, konnte sich das Starterfeld in Lauf/Schönberg wahrlich sehen lassen und manifestierte eindrucksvoll seinen Ruf als eines der größten Wagenrennen Deutschlands.**

Um es vorweg zu nehmen: nur selten ging die Abwicklung und Organisation des Frankonia Open so reibungslos vonstatten wie in diesem Jahr. Und wenn es einmal ein Problem gab, wie beispielsweise beim Zeltaufbau, als die damit beauftragte Firma den Termin nicht einhalten konnte und somit das Zelt von FSSC-Mitgliedern selbst aufgebaut werden musste, so wurde dieses souverän gemeistert.

Leider spielte das Wetter nicht so ganz mit. Besonders am Samstag sorgten ein stark bewölkter Himmel sowie gelegentliche Regenfälle für äußerst widrige Umstände. Umso höher sind die sportlichen Leistungen zu bewerten. Reihenweise wurden die im Vorjahr auf der

neuen Strecke in den einzelnen Klassen aufgestellten Bestzeiten unterboten. Bewährt hat sich auch der Massenstart in den Cross-Klassen. So ließen sich auf der Strecke interessante Duelle beobachten. Aber auch taktische Spielereien, besonders am zweiten Tag, waren nicht zu übersehen.

Auch der erstmals ins Leben gerufene Bavarian-Team-Cup hat sich bewährt und wird wohl im nächsten Jahr eine Wiederholung erfahren. Spontan fanden sich fünf Mannschaften, bestehend aus jeweils einem/er Sportler/in der Klassen Crosslauf, Velo, 4-Hunde Klasse und 6-Hunde Klasse. Ebenfalls neu war die Wertung im Rahmen des Bayern-Cups. Die Sieger wurden nicht wie bisher auf Grundlage der ONS-Punkte ermittelt, sondern die Berechnungen wurden nach der so genannten Norwegerformel durchgeführt. Der Vorteil dabei ist, dass bei dieser Methode nicht nur die Anzahl der Starter in den einzelnen Klassen berücksichtigt wird, sondern es fließen auch die Zeitabstände mit ein.

Da die Ergebnisliste allgemein bekannt sein dürfte und auch der Bericht von Rocco Pigola in der Trail sich ausgiebig mit dem Renngeschehen befasst, soll darauf nicht weiter eingegangen werden. Hervorzuheben ist sicherlich die Leistung von Dustin Krumm. Der „Floh“ war in der Velo-Klasse mit einem Hund unterwegs (begleitet von seinem Vater) und schaffte es doch tatsächlich, hinter Marco Diemer und Sven Sperber den dritten Platz zu belegen. Dabei ließ er drei wesentlich ältere Teilnehmer hinter sich! Er ist übrigens auf der Titelseite der letzten Trail abgebildet.

Bemerkenswert auch, dass



*Ein Nachwuchstalente beim FSSC: Anne Kander*

*Foto: B. Schätz*



*Unsere neue Geschäftsstelle: Marcel Achatz in seinem Element. Er siegte auch im Bayern-Cup*  
Foto: B. Schätz

wieder einmal eine Happy-Dog-Klasse ausgefahren werden konnte und diese mit acht

Startern auch gut besetzt war. So waren auch noch vierzehnjährige Hunde auf dem Trail unterwegs.

Der Musherabend im vollbesetzten Zelt war sicherlich wiederum ein Highlight. Bei bester Stimmung und Country-Musik bot sich ein idealer Rahmen für die durchzuführenden Siegerehrungen. Nahezu alle Preisträger des Long-Journey-Distance-Cups waren angereist um hier ihre Pokale in Empfang zu nehmen. Einer musste sogar noch am gleichen Abend nach Hause fahren, da die Arbeit rief. Auch zahlreiche FSSC-Mitglieder konnten Präsente entgegennehmen. So erhielten die erfolgreichen FSSC-Musher der letzten Saison als Anerkennung für ihre Leistungen Textilbilder überreicht. Schließlich konnte Bernd Reif die höchste Auszeichnung des FSSC entgegennehmen. In einer mehrmonatigen Abstimmung per Internet hatten ihn die Mitglieder zum FSSC-Sportler des Jahres gewählt. Er ist damit Nachfolger von Stephan Melzl, der im letzten Jahr diese Auszeichnung entgegennehmen konnte.

Die Mützenaktion und die neuen FSSC-Aufkleber mit dem Schriftzug „15 Jahre Frankonia Open“ dienen als kleine Erinnerung an dieses Jubiläum. Auch wenn der Organisation



*Auch Distance-Spezialist Gerald Hesse (FSSC) ging mit seinem Team auf die kurze Strecke.*  
Foto: B. Schätz

# Mandant

---

# Plus

Versicherungs- und  
Finanzmakler GmbH

## Ihr Anruf bei uns spart Ihnen eine Menge Geld!

**Ihr Ansprechpartner:**

**José Martin Tel.: 09158 / 92 85 32**

**Prosberg 16 Fax: 09158 / 92 85 33**

**91238 Engelthal**

**Handy: 0151 / 15 14 10 78**

**E-Mail: [jm@mandantplus.de](mailto:jm@mandantplus.de)**

**[www.mandantplus.de](http://www.mandantplus.de)**

- . Tierhalterhaftpflichtversicherung / Einzelne und Zwinger
- . Unabhängige Beratung in allen Versicherungssparten
- . Sämtliche Versicherungsgesellschaften im Vergleich
- . Betreuung nur durch Spezialisten
- . Existenzsicherung und Kostensenkung im privaten und betrieblichen Versicherungsbereich
- . Rabattierte Prämien und Verbandstarife in sämtlichen Bereichen wie Private Krankenversicherung, Renten- und Berufsunfähigkeitsvorsorge, alle Sachversicherungen, Kfz- und Industrieversicherungen.

**NEU - NEU - NEU - NEU - NEU**

Hundeschule Betriebshaftpflicht und Vereinshaftpflicht incl. Veranstalterhaftpflichtversicherung!

**Rufen Sie einfach, wir beraten Sie gerne**



*Ließ sich in seiner Klasse den Sieg nicht nehmen: Jose Martin (FSSC). Auch in der Bayern-Cup-Wertung hatte er die Nase vorn.*

Foto: B. Schätz



*Frank Brehm (FSSC) hatte am ersten Tag Pech. Ein Plattfuß am Hinterreifen verhinderte ein bessere Zeit. Allerdings wäre es auch im intaktem Material schwer geworden, den späteren Sieger Marcel Achatz-Merkel zu schlagen.*

Foto: B. Schätz

und Durchführung dieser Veranstaltung selbst für einen Verein wie den FSSC einen enormen Kraftakt bedeutet, so ist die fantastische Teilnehmerzahl stets eine Anerkennung für alle Beteiligten. Unser Dank gilt wie immer den zahlreichen Helferinnen und Helfern, die oftmals hinter den Kulissen zum Gelingen der Veranstaltung maßgeblich beitragen.



*Julia Hartung (FSSC) belegte in DJU den 2. Platz*  
Foto: B. Schätz



*Michael Klick (FSSC) fuhr mit seinem B-Team eine fabelhafte Zeit und siegte souverän.*

Foto: B. Schätz

## Nachträgliche Sportlerehrung

Traditionell hatte der FSSC im Mai im Rahmen seiner Mitgliederversammlung die erfolgreichen Vereinssportler der letzten Saison geehrt (wir berichteten darüber). Leider ist es den Betroffenen nicht immer möglich, die Auszeichnung persönlich entgegen zu nehmen. Terminüberscheidungen oder auch ganz einfach eine zu weite Anreise verhindern dies. Aus diesem Grund waren von den 18 Sportlerinnen und Sportlern im Mai einige nicht anwesend. Sie erhielten aus den Händen von Rocco Pigola und Berthold Schätz vor der Kulisse der Frankonia Open-Musher im voll besetzten Festzelt ihre Auszeichnung, wunderschöne, auf eine Textildoberfläche gedruckte Bilder. 🐾



Von links: Otmar Ziegler sowie die Geehrten Achim Kölzow, Michael Klick, Frank Brehm, Bernd Reif, Gerald Hesse, Tamara Schlemmer und Eberhard Hünecke.

Foto: B. Schätz

## Jackenaktion

Nachdem sich in den letzten Monaten die Nachfragen bzgl. einer evtl. Jackenaktion gehäuft haben, denkt die Vorstandschaft ernsthaft darüber nach. Zur Zeit werden die Möglichkeiten ausgelotet, ob mit Sponsorenhilfe und mit Unterstützung des Vereins sowie einer gewissen Selbstbeteiligung die Maßnahme realisiert werden kann. Auch wird der Markt sondiert, um geeignete Jacken zu einem akzeptablen Preis zu finden. Konkretes wird sich sicherlich erst im neuen Jahr entscheiden.

## Impressum

FSSC News - Vereinszeitung des  
Fränkischen Schlittenhundesportclubs e. V. (FSSC)

Herausgeber: Fränkischer  
Schlittenhundesportclub e. V.

Verantwortlich für  
den Inhalt: Berthold Schätz

Lektor: Andrea Schätz

Redaktionsanschrift: Kropfbachtalstr. 361  
95485 Warmensteinach  
Tel.: 09277/296

Aufgabe: 200 Stück

Erscheinungsweise: 2 - 4 mal jährlich

Die Vereinszeitung wird kostenlos an alle Vereinsmitglieder verteilt.

Alle Veröffentlichungen sind urheberrechtlich geschützt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung von Manuskripten, Anzeigen oder Illustrationen. Die Redaktion behält sich vor, Manuskripte gegebenenfalls zu kürzen. Anonyme Artikel werden grundsätzlich nicht veröffentlicht.

## FSSC-Sportler des Jahres: Bernd Reif

Rund sechs Monate lang hatten die Mitglieder des FSSC die Möglichkeit, auf der Internetseite des Vereins ihren Sportler bzw. ihre Sportlerinnen des Jahres zu wählen. Aus der Vielzahl der Sportler, die anlässlich der Mitgliederversammlung im Mai für ihr überaus erfolgreiches Abschneiden in der letzten Saison geehrt wurden, konnte so eine breite Mehrheit ihren absoluten Top-Sportler wählen. Dabei geht es nicht nur darum, den sportlichen Erfolg allein als Maßstab heranzuziehen. Sicherlich spielen dabei auch das sportliche Verhalten auf den Rennen und die Sympathie eine gewisse Rolle. Manchmal ist auch der überraschende Erfolg eines Newcomers ausschlaggebend für die Wahl. Schon zu Beginn des Wahlzeitraumes hatten sich zwei Kandidaten als Favoriten herauskristallisiert, auf die all diese Merkmale zutrafen. Schließlich setzte sich unser amtierender Vizeweltmeister im Skijöring Bernd Reif durch, der gleich bei seinem ersten großen Wettkampf nur knapp am Weltmeistertitel vorbei schrammte. Herzlichen Glückwunsch!

Bernd wurde im Rahmen des Musherabends beim Frankonia Open mit einem Glaspokal als „FSSC-Sportler des Jahres“ geehrt. Lieber Bernd, wir wünschen dir für die bevorstehende Saison alles Gute und viel Erfolg, auch wenn zur Zeit verletzungsbedingt noch ein gewisser Trainingsrückstand aufzuholen ist.



Fotos: B. Schätz



*Freute sich sichtlich über die Auszeichnung: Bernd Reif bei der Pokalübergabe in Schönberg.*





Unter diesem Titel brachte eine Zeitung aus der Nürnberger Region einen mehr als halbseitigen Artikel über die Familie Czerwek und ihre Leidenschaft für den Schlittenhundesport. Vor neun Jahren, so der Reporter in dem Artikel

wurden. Der Schritt zum Training und zum Rennsport war dann nicht mehr weit.

Ausführlich wird dann auf das Training und die Eigenheiten der Rennen, egal ob mit Wagen oder Schlitten, eingegangen. Mehrmals wird auch die Mitgliedschaft im FSSC sowie

## „Die ganze Familie ist auf den Hund gekommen“

weiter, ist die Familie aus Pfeifferhütten auf den Hund gekommen - und hat sich bis heute nicht von diesem Zustand erholt. Im Gegenteil: von Jahr zu Jahr wurde alles nur noch schlimmer.

Im Folgenden wird mehr auf die Vorgeschichte eingegangen, von der Hilfe Edwins bei einem rennsportbegeisterten Bekannten bis hin zu dem Tag, als sie ihren ersten Husky in Forchheim abholten. Anouk, der inzwischen älteste Hund, war der Grundstein für die Czerwek-Meute. Ein paar Jahre später kam ein Weibchen hinzu und kurze Zeit später bevölkerten sieben Welpen das Haus von denen drei abgegeben

die aktive Vereinsarbeit betont. Auch der Hinweis auf das alljährlich stattfindende Frankonia Open in Lauf/Schönberg darf nicht fehlen. Und schließlich auch der Fingerzeig, dass man bei so vielen Hunden auch Einschränkungen im persönlichen Lebensstil wie beispielsweise der Urlaubsplanung in Kauf nehmen muss. Aber wenn die ganze Familie hinter diesem Hobby steht, ist das kein Problem.

Kurz gesagt: ein schöner und informativer Artikel über unser Hobby.



*Ed bei seinem „Heimrennen“ in Lauf/Schönberg.*

Foto: B. Schätz

## Spleißkurs für die Kinder und Jugendlichen in Lauf

Auf unserem Wagenrennen in Lauf Schönberg fand in diesem Jahr ein Spleißkurs statt. Die Durchführung übernahmen Frank Gemeinhardt und Jörg Wagner. Für das leibliche Wohl wurde durch unsere Jugendbeauftragte Petra Czerwek bestens gesorgt.

Die Jugend durfte sich eine eigene Führleine spleißen und sie waren mit Spaß und Interesse dabei. Es war ein sehr informativer Tag. Selbst Musher, die schon lange dabei

sind, haben interessiert zugeschaut, was die Kids nur durch Anweisung auf die Beine stellten. Jörg und Frank waren für jede Frage offen und erklärten es so, dass jeder es verstehen und nachvollziehen konnte. Die Arbeiten der Kids müssen sehr gut gewesen sein, da ich bis heute noch nichts gehört habe, dass ein Hund aufgrund einer gerissenen Leine frei herumgelaufen wäre.

Ein besonderer Dank an Jörg und Frank sowie an Petra Czerwek und allen Kids, die an diesem Kurs teilgenommen haben.

*Marcel Achatz-Merkel*

## 24 Kinder fasziniert vom Seminar auf Schloss Scherneck!

Das Jugendseminar am Freitag Nachmittag „Kid's und die Faszination Schlittenhunde“ war für 24 Kinder aus der Umgebung von Rehling einzigartig. Gespannt nahmen die Kid's die Tipps zur Hundeerziehung von Claudia entgegen. Marco Diemer war ihr eine helfende Hand, indem er die Anweisungen mit dem Husky Batman vorführte. Das Streicheln der Huskies von Jürgen zählte natürlich zu den Höhepunkten. Zusammen mit Herrn Loder, der von der Bayerischen Sportjugend anwesend war, stärkten wir uns mit Wienerle, Semmeln

und Getränken. Mit Informationen über den Schlittenhundesport, einer kleinen SSVB-Jugend-Plakette zum Anstecken und einem Limoglas als Andenken an Schloß Scherneck verabschiedete ich die glücklichen Kinder.



*Foto: B. Schätz*

*Petra Diemer  
SSVB-Jugendvertreterin*

# ANSPRECHPARTNER IM FSSC

**1. Vorsitzender**

n.b.

**José Martin m.d.W.d.G.b.**

**Josè Martin**

**2. Vorsitzender**

Prosberg 16, 91238 Engelthal

Tel.: 0172 7141432

Email: [2.vorsitzender@fssc.de](mailto:2.vorsitzender@fssc.de)

**Kerstin Pigola**

**Kassier**

*(neue Adresse!!!)*

Seligmannstr. 2, 91083 Baiersdorf

Tel.: 09133//605026

Mobil: 0160-96349235

Email: [kasse@fssc.de](mailto:kasse@fssc.de)

**Marcel Achatz**

**Geschäftsstelle**

Neunußberg 2, 94234 Viechtach

Tel.: 09942/801475

Email: [service@fssc.de](mailto:service@fssc.de)

**Andrea Schätz**

**Tierschutzbeauftragte**

Kropfbachtalstr. 361,

95485 Warmensteinach

Tel.: 09277/296

Fax: 040/7402006046

Email: [tierschutz@fssc.de](mailto:tierschutz@fssc.de) oder  
[nordic-husky@t-online.de](mailto:nordic-husky@t-online.de)

**Rocco Pigola**

**Sportwart**

Am Wolfsgraben 2, 93333 Neustadt

Tel.: 09445/9910100

Fax: 09445/9910101

Email: [sportwart@fssc.de](mailto:sportwart@fssc.de) oder  
[pigola@t-online.de](mailto:pigola@t-online.de)

**Berthold Schätz**

**Öffentlichkeitsarbeit,**

**Landschafts- und**

**Naturschutz**

Kropfbachtalstr. 361,

95485 Warmensteinach

Tel.: 09277/296

Fax: 040/7402006046

Email: [presse@fssc.de](mailto:presse@fssc.de) oder  
[nordic-husky@t-online.de](mailto:nordic-husky@t-online.de)

**Petra Czerwek**

**Jugendbeauftragte**

Immenweg 15

90592 Pfeiferhütte

Tel.: 09183/3128

Email: [jugend@fssc.de](mailto:jugend@fssc.de)



## SSVB-Skating-Lehrgang „Pulka und Skijöring“ mit Hund

**am 29. – 30. Dezember 2006 in Haidmühle/Bayrischer Wald**

**Veranstalter:** Schlittenhundesport-Verband Bayern (SSVB)

**Teilnehmer:** alle, die Pulka und/oder Skijöring betreiben oder es erlernen wollen

Teilnehmerzahl: mindestens 10 – maximal 20

**Referent:** Stefan Leicht und N.N.

**Kosten:** für SSVB-Mitglieder € 25,- / für Nicht-SSVB-Mitglieder € 40,-  
SSVB-Jugendliche bis 16 Jahren € 15,- / Nicht-SSVB-Jugendliche € 20,-  
(Bezahlung vor Ort bei Lehrgangsbeginn.)

**Leistungen:** Lehrgangsgebühr, Abendessen am Anreisetag (Donnerstag) und Freitag.  
Theorieabend mit Lauftechnik-Videoanalyse am Freitag Abend.  
**(Übernachtung bitte selber buchen, siehe weiter unten.)**  
Anreise am 28.12.2006 bis spätestens 19.00 Uhr.  
Treffpunkt: „Das Hochwald“, Dreisesselstraße 97, D-94145 Haidmühle

**Programm:** Vormittags: Skatingtechnik  
Geländebezogenes Langlaufen/Skaten und Rennlauftechniken.  
(Je nach Teilnehmerzahl und „Können“ evtl. in zwei Leistungsgruppen.)

Nachmittags: Trainingseinheiten mit den Hunden.

- wie gewöhne ich den Hund an Ski, Stöcke, Pulkagestänge
- wie bringe ich den Hund dazu, gleichmäßig zu ziehen
- Schlittenhundekommandos
- Trainingslehre für Hunde, Motivationserhaltung

### **Anmeldung zum Lehrgang:**

schriftlich bei Sabine Linderer, Pernauer Straße 73, 83024 Rosenheim

E-Mail: [ausbildung@ssvb.de](mailto:ausbildung@ssvb.de), Telefon 08031/288639, Fax 08031/9016596

Bei Anmeldung von Jugendlichen bitte das Alter mit angeben.

Meldeschluß: 26. Dezember 2006 (Nachmeldungen nach Rücksprache, Handy 0170/6177688)

Die Entscheidung, ob der Lehrgang durchgeführt wird, fällt am 27.12.2006.

**Übernachtungsmöglichkeiten** können unter [www.haidmuehle.de](http://www.haidmuehle.de) abgefragt/gebucht werden.  
Informationen erteilt auch das Fremdenverkehrsamt, Telefon 08556/1064.

### **Der Lehrgang findet im Rahmen eines Trainingslagers statt.**

Anreise mit Wohnwagen etc. ist daher nach vorheriger eigener Buchung möglich.

Veranstalter Trainingslager: SC-Haidmühle e.V., Dreisesselstraße 15, D-94145 Haidmühle

Auskunft/Buchung unter [www.sc-haidmuehle.de](http://www.sc-haidmuehle.de) oder Telefon 08556/512.

Der SSVB unterstützt seine Mitglieder mit € 5,-/Tag bzw. max. € 50,-/Saison.

(Teilnahme auf eigenes Risiko. Jeder Teilnehmer haftet für die von ihm verursachten Schäden selbst.)

# Der FSSC veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Schlittenhunde Sportverband Bayern/SSVB



## die Deutsche Meisterschaft Distance 2007

### Bayerische Meisterschaft Sprint & Distance am 17.02./18.02. 2007 in Warmensteinach



<b>Veranstalter:</b>	FSSC & Skiclub Oberwarmensteinach	<b>Rennort:</b>	Warmensteinach
<b>Datum:</b>	17.02./18.02.2007	<b>Information:</b>	<a href="http://www.fssc.de">http://www.fssc.de</a>
<b>Rennregeln:</b> WSA/ESDRA <b>Zeitnahme:</b> SSVB <b>Zeitauswertung:</b> SSVB <b>Rennleiter:</b> Achim Kölzow			

**Rennklassen:** Klasse I Siberian Husky, Klasse II Alaskan Malamute/Samojede, Grönlandhund,  
Klasse III Hunde ohne FCI Papiere



Rennklassen	Info	Hundeanzahl	für Extra-Wertung bei 5 Startern
Skijöring I, Skijöring III	Sprint - Distance	1	Damen

Pulka I, Pulka III	Sprint - Distance	1-3	Damen
DI, DII, DIII,	Sprint	1-2	Jugend
CI, CII, CIII, - D1/I, D1/II, D1/III	Sprint - Distance	3-4	Jugend
BI, BII, BIII, - D2/I, D2/II, Limited	Sprint - Distance	5-6	
AI, AIII,	Sprint	7-8	
OI, OIII - DO/I, DO/II, Unlimited	Sprint - Distance	max.12	
Tour	10 km - 20 km - 40 km	max.10	

**Meldungen an**

**Info:** +49 170 4838189 **Meldeschluß:** 10.02.2007  
**Rennentscheidung:** 15.02.2006/10:00 Uhr (**Achtung Limitiert auf 110 Teilnehmer**)

**Rocco Pigola, Am Wolfsgraben 2, 93333 Neustadt/Donau**, Ausschreibung und aktuelle Infos unter [www.fssc.de](http://www.fssc.de) abrufbar.

<b>Streckenlänge:</b>	6, 8, 12 km, 20 km und 42 km sehr anspruchsvolle Strecke, für Touren und Anfänger geeignet.
<b>Meldegeld:</b>	15,- Euro Meldegeld auf FSSC Konto überweisen - Bestätigung Meldeliste im Internet <b>BLZ 75051565 Konto Nr. 10547198 Kreissparkasse Kelheim</b>
<b>Startgeld:</b>	30,- Euro (AGSD/DSSV), SSVB Musher nur 20,- Euro
<b>Rennablauf:</b>	Startnummerausgabe am Freitag den 17.02.2007 ab 18:00 Uhr (Ort steht noch nicht fest). Start Samstag 10:00 Uhr, Sonntag 09:00 Uhr, Musherabend 19:00 Uhr mit großen Musherdinner/Büffet und Live Musik im Haus des Gastes. Ständiger kostenloser Shuttleservice zwischen Stake Out und dem Ort Warmensteinach. Siegerehrung gegen 16:00 Uhr
<b>Renntelefon:</b>	Berthold Schätz, Tel. +49 9277 296 , +49 170 3527478
<b>Unterkunft:</b>	<u>Verkehrsamt Warmensteinach</u> +49 9277 1401
<b>Besonderheiten:</b>	sehr steile Anfahrt zum Stakeoutgelände (Schneeketten mitnehmen). Es gilt die AGSD Tierschutzordnung, Europameisterschaftsteilnehmer in Schöneck vom 23.02.-25.02. 2007, können bis Mittwoch den 21.02. in Warmensteinach stehen bleiben und auf einer ca. 12 km langen Schleife trainieren. Bei Ankunft am Freitagvormittag bitte unbedingt selbst Wasser mitbringen.
<b>Kontrolle:</b>	<b>Kontrolle der Ahnentafel, Versicherungspolice, Chipliste, Impfausweis, Medikamentenliste und Musherpass.</b> Diese Unterlagen werden bei der Startnummerausgabe kontrolliert. Bei nicht ordnungsgemäßen Unterlagen keine Startberechtigung. Der Veranstalter übernimmt keine Haftung.

**Der SSVB, der DSSV, die AGSD und der Fränkische Schlittenhunde Sportclub wünscht allen eine Gute und unfallfreie Anreise.**



**Mandant** www.mandantplus.de  
**Plus** Versicherungs- und Finanzmakler



## SSVB-Lehrgang „Schlittenfahrtechnik“ am 29. – 30. Dezember 2006 in Haidmühle



**Veranstalter:** Schlittenhundesport-Verband Bayern (SSVB)

**Teilnehmer:** Alle Musherinnen und Musher, deren Ziel es ist, das Schlittenfahren zu erlernen oder zu verbessern.  
Anfänger und Neulinge im Schlittenhundesport sind herzlich willkommen.  
Teilnehmerzahl: mindestens 15 – maximal 20

**Referenten:** Thomas Gut und Udo Näßl

**Kosten:** für SSVB-Mitglieder € 30,00 für Nicht-SSVB-Mitglieder € 55,00  
Jugendliche (Mindestalter 8 Jahre) zahlen jeweils die Hälfte.  
(Bezahlung vor Ort bei Lehrgangsbeginn.)

**Programm:** Freitag: Treffpunkt um 9.00 Uhr am Vereinsheim des SC-Haidmühle  
Praxis im Schlittenfahren – der Schlitten wird von einem Skidoo gezogen.  
Die Referenten zeigen und korrigieren Euer Fahrverhalten: Kurventechnik, Bremsstechniken, pedalen und das Meistern von schwierigen Situationen.  
Und Ihr erhaltet Tipps wie z.B. ein Team sicher fixiert werden kann usw.  
Bei genügend Teilnehmern werden wir zwei Gruppen bilden, die abwechselnd fahren. Nach einer Mittagspause von ca. 1 Stunde werden die Videos besprochen, die wir am Vormittag von Euch gemacht haben. Im Anschluß daran könnt Ihr das Erlernte in die Praxis (bis ca. 16.00 Uhr) umsetzen.  
Samstag: Praxis im Schlittenfahren von 9.00 Uhr – 15.00 Uhr  
(siehe Freitag, jedoch ohne Videokontrolle; Mittagspause 1 Stunde)

**Für alle Teilnehmer besteht Helmpflicht. Bitte geeigneten Helm mitbringen.**  
(Denkt auch an passende Mützen für unter dem Helm und geeignete Handschuhe und Schuhe.)

### Anmeldung für den Lehrgang:

schriftlich bei Sabine Linderer, Pernauer Str. 73, 83024 Rosenheim  
E-Mail: [ausbildung@ssvb.de](mailto:ausbildung@ssvb.de), Telefon 08031/288639, Fax 08031/9016596

**Meldeschluß:** 26. Dezember 2006 (Nachmeldungen nach Rücksprache)

Bitte teilt mir bei Eurer Anmeldung mit, ob evtl. Interesse an einer Theoriestunde Kufen wachsen, Spleißen oder sonstiger Materialkunde besteht. Nach Bedarf am Freitag Abend.

Die Entscheidung, ob das Seminar durchgeführt wird, fällt am 27.12.2006. Bitte selbstständig unter [www.ssvb.de](http://www.ssvb.de) oder [www.sc-haidmuehle.de](http://www.sc-haidmuehle.de) oder [info@sc-haidmuehle.de](mailto:info@sc-haidmuehle.de) erfragen.

Das Seminar findet im Rahmen eines **Trainingslagers** statt.  
Übernachtungen im Wohnwagen etc. sind möglich. Informationen hierzu in der Ausschreibung für das Trainingslager oder beim Fremdenverkehrsamt Haidmühle  
(Telefon 08556/1064 – auch für Zimmerreservierungen).

**Anmeldung für das Trainingslager:** [www.sc-haidmuehle.de](http://www.sc-haidmuehle.de)  
SC-Haidmühle e.V., Dreisesselstraße 15, D-94145 Haidmühle  
Der SSVB unterstützt seine Mitglieder wieder mit € 5,-/Tag bzw. max. € 50,-/Saison.

# Berichte

## Siegerehrung in würdigem Rahmen

Wie schon im letzten Jahr fand auch dieses Mal im Rahmen des Musherabends bei Frankonia Open die Ehrung der erfolgreichen Long Journey Teilnehmer statt. Das voll besetzte Festzelt in Schönberg bot dazu eine glanzvolle Kulisse. In Anwesenheit von AGSD-Präsident Reinhard Neuhold nahm Sportwart Rocco Pigola die Preisverleihung vor. Besonders erfreulich ist auch, dass bis auf Peggy Diller alle Sieger die Ehrung persönlich entgegen nehmen konnten. Mit Abstand die längste Strecke legte mit 653 km Harry Weiß (DSLTL) zurück. Ihm folgten Eberhard Hünecke (FSSC) mit 602 km, Rupert Hirschberg (FSSC) mit 541 km, Wilfried Umbach (DSLTL) mit 461 km, Achim Kölzow (FSSC) mit 458 km, Stephan Ziesel (FSSC) mit 449 km, Michael Klick (FSSC) mit 449 km, Gerald Hesse (FSSC)

mit 433 km, Peggy Diller (SSCT) mit 428 km und Jens Laudel (DSLTL) mit 428 km. Es ist schon beeindruckend, wie dieser Wettbewerb von FSSC und DSLTL-Mushern dominiert wird.

Alle Gewinner erhielten pro angefangene 100 Kilometer einen Sack Advance Hundefutter. Außerdem konnte jeder einen Glaspokal in Empfang nehmen.



*Von links:  
Reinhold Neuhold (AGSD-Präsident), Otmar Ziegler (FSSC-Vorsitzender), Harry Weiß, Achim Kölzow, Rupert Hirschberg, Eberhard Hünecke, Wilfried Umbach, Michael Klick, Stephan Ziesel, Gerald Hesse und Jens Laudel*



Foto: B. Schätz



## “Pressecker Weihnachtsmarkt... der mit den Schlittenhunden”

Unter diesem Slogan fand in diesem Jahr zum zweiten Mal der Pressecker Weihnachtsmarkt statt, im Vorfeld ausgiebig in den regionalen Printmedien angekündigt. Wie schon im letzten Jahr hatte sich im Vorfeld der Vorsitzende des ortsansässigen Sportvereins an den FSSC gewandt und um entsprechende Mithilfe gebeten.

Im letzten Jahr hatte es lange Zeit so ausgesehen, dass die Aktion mit Schlitten durchgeführt hätte werden können, da damals bereits im November ausreichend Schnee lag. Ein Wärmeeinbruch sowie ausgiebiger Regen hatten dieses Vorhaben dann zunichte gemacht und es waren nur durch zwei Musher zu einer kleinen Anzahl an Fahrten bei äußerst widrigen Umständen gekommen.

Dieses Mal waren die Bedingungen eindeutig. Kein Schnee in Sicht aber niedrige Außentemperaturen, zeitweise sogar Sonnenschein. Der auf einer kleinen Wiese gleich neben dem



*Ralph Prechtl auf dem Rückweg von der kleinen Schleife*  
Foto: B. Schätz

Parkplatz abgesperrte Bereich hatte für die sechs Musherfamilien genau die richtige Größe. Auch von der Lage her ideal konnte ein großzügiger Stake-Out aufgebaut werden, der den rund 40 Hunden genügend Platz bot und direkt im Gesichtsfeld der Marktbesucher lag. Auch die mitgebrachten Informationshefte und Flyer konnten bestens platziert werden. Von hier aus

### Mehr als 40 Hunde dabei

ging es quer über einen kleinen Weg auf die ca. 500 Meter lange, etwas weiche, aber dennoch gut zu befahrende Wiesenstrecke. Schon während des Stake-Out-Aufbaus säumten zahlreiche Kinder das Gelände. Erste, zögerliche Anfragen, ob man die Hunde auch streicheln dürfe, folgten. Schließlich ging es auf die ersten Runden. Vier- oder Fünfhundeteams zogen die mit ein oder zwei Kindern besetzten Wagen über die, sehr zur Freude der Mitfahrer, stellenweise ziemlich holprige Strecke. Auffällig war auch, dass so mancher erst zu einer Mitfahrt “überre-



*Nicht zum ersten Mal mit dabei: Michael Öser.*

Foto: B. Schätz



Gruppenfahrt: Für die Kinder sicher ein eindrucksvolles Erlebnis.

Foto: B. Schätz

det” werden musste, selbst wenn die Eltern es schon längst erlaubt hatten. Meist war das Ergebnis dann die Nachfrage, ob man auch noch ein zweites Mal mitfahren könnte.

Nach mehrmaligem Hundewechsel war

## Weit mehr als 100 Kinder gefahren

schließlich die erste Runde beendet. Die Pause wurde von den Musherern genutzt, um die vom Sportverein verteilten Essens- und Getränkemarken einzulösen, sowie um einmal über den im Außen- und Innenbereich aufgebauten Markt zu schlendern.

Inzwischen wurde der Besucherandrang immer größer, so dass die nächsten Fahrten Schlag auf Schlag absolviert wurden. Es klappte aber auch alles wie am Schnürchen. Man merkte, dass die Musherinnen und Musher nicht zum ersten Mal an einem solchen Event teilnahmen. Auch mit den allesamt sehr disziplinierten Hunden gab es keine Probleme. Apropos Probleme: ein “Ereignis” gab es dann doch noch, denn einer der Wagen kapitulierte schließlich unter der “Belastung” und gab

seinen Geist auf. Allerdings war es kein Defekt, der sich nicht wieder reparieren ließe.

So nebenbei mussten zahlreiche Fragen der interessierten Zuschauer beantwortet werden. Auch mit Einzelschlittenhundebesitzern kam man ins Gespräch und tauschte Erfahrungen aus. Auch Anfragen bzgl. des nächsten Rennens in Warmensteinach gab es. Hierfür standen entsprechende Flyer zur Verfügung.

Schließlich neigten sich die Fahrten ihrem Ende zu. Auch der beste Schlittenhund hat einmal die Nase vom “im Kreis

laufen” voll. Glücklicherweise war auch kaum noch eine Nachfrage vorhanden, so dass alle Beteiligten in den wohlverdienten Feierabend gehen konnten. Genau gezählt wurde nicht, aber überschlägig wurden ca. 110 bis 130 Kinder und Jugendliche gefahren.

Ein herzliches Dankeschön alle beteiligten Musherinnen und Musher, die da waren: Stefi und Georg Kießling, Rosemarie, Dieter und Tobias Menzel, Annett und Michael Öser, Anja und Jörg Wagner, Susi und Florian Reichl, Ralph Prechtl und Andrea und Berthold Schätz. Es wird sicherlich nicht die letzte derartige Aktion gewesen sein.



Hans Kiesling hatte ebenfalls fast zwei komplette Teams dabei, so dass das Wechseln kein Problem war.

Foto: B. Schätz

# Bayern-Cup 2006 – ein fast perfektes Event

**Zum 6. Mal fand diese in Bayern immer mehr an Popularität gewinnende Rennsportveranstaltung mit Unterstützung des SSVB statt. Zielsetzung der Initiatoren war es damals, gemeinsam Kontakte zwischen dem offenen und dem reinrassigen Lager zu knüpfen, die ja beide im Bayerischen Verband organisiert sind. „Gemeinsam fahren – getrennt werten“ war der Slogan, der daraus hervor ging und der in den Folgejahren auch das Handeln bestimmte. Das dafür entworfene Logo wird wohl den meisten noch in Erinnerung sein.**

Bis auf eine Ausnahme waren es stets zwei Rennorte und zwei Vereine, die für die Durchführung verantwortlich zeichneten. Neben dem FSSC, der mit dem Frankonia Open Lauf/Schönberg immer mit von der Partie war, waren dies der BSSC mit Frauenau, der SSB mit Bad Füssing und der SSV mit Scheyern. Ziel seitens der SSVB-Verantwortlichen war es eigentlich, die Zusammenarbeit der unterschiedlichen Verbände, insgesamt drei an der Zahl im SSVB, zu fördern und so den Bayern-Cup über drei Verbände, drei Vereine und drei unterschiedliche Rennorte zu etablieren. Dies ist leider bisher nicht gelungen. Mit einer Ausnahme waren es immer nur zwei Rennort aus zwei Verbänden, die den Bayern-Cup organisierten. Im letzten Jahr waren es

## Zwei Rennorte, zwei Verbände

sogar nur zwei AGSD-Vereine, die sich dazu bereit fanden. Nur vor zwei Jahren konnten

die Idealvorstellungen verwirklicht werden, als sich mit Lauf/Schönberg, Bad Füssing und Scheyern drei Vereine aus unterschiedlichen Verbänden beteiligten. Der Erfolg war auch das bisher größte Teilnehmerfeld in der Bayern-Cup-Wertung.

Auch in diesem Jahr gelang es mit dem FSSC und Lauf/Schönberg sowie dem SSB mit Scherneck nur zwei Vereine zu mobilisieren. Allerdings, um es vorweg zu nehmen, es waren zwei hervorragende Veranstaltungen und ein perfekter Bayern-Cup. Das Frankonia Open des FSSC verlief mit gewohnter Routine und abso-



Stephan Melzl (FSSC). Für ihn reichte es zu Platz drei.

Foto: B. Schätz

lut ohne Probleme. Trotz der rund 120 Starter und dem damit verbundenen logistischen Aufwand erfolgte die Abwicklung reibungslos. Die Strecke superschnell und flach ließ trotz der etwas widrigen Witterungsbedingungen absolut klasse Zeiten zu. Da es gleichzeitig das 15. Frankonia Open war, gab es auch noch die eine oder andere Überraschung. Hinzu kommt, dass der Musherabend ein hervorragendes Forum für diverse Ehrungen (Long Journey Distance-Cup,



*In C1 ließ Rocco Pigola (FSSC) nichts anbrennen und siegte souverän vor Jürgen Stolz.*

*Foto: B. Schätz*

Sportler des Jahres, etc.) bietet.

Der SSB war in diesem Jahr mit einem neuen Rennort dabei. Schloß Scherneck in Rehling/Augsburg bietet zweifellos ein hervorragendes Ambiente für eine derartige Veranstaltung. Genügend Platz am Stake-Out und eine 5 bis 6 km lange Strecke, die ganz anders als die Piste in Schönberg durch zahlreiche, zum Teil durchaus knackige Steigungen anspruchsvoller ist. Mit rund 60 Teilnehmern ging auch

ein beachtliches Starterfeld auf den Trail und sorgte für tolle Leistungen. Unterstützt durch das traumhafte Wetter, das temperaturmäßig, Gott sei Dank, nur geringe Probleme bereitete und auch unter Tierschutzaspekten einen ordnungsgemäßen Wettkampf erlaubte, kamen am Sonntag sehr viele Zuschauer und ließen sich von der „Schlittenhundestimmung“ begeistern.

Auch der Musherabend mit der Siegerehrung des Bayern-Cups, nur der Samstagslauf zählt zu dieser Wertung, im gutseigenen Lokal, bot ein treffliches Ambiente. Ungünstig ist si-

## **Scherneck im nächsten Jahr wieder möglich**

cherlich die Anordnung der Räume, die es den hinten Sitzenden leider nicht ermöglicht, den offiziellen Teil mit zu verfolgen.

Absolut bemerkenswert ist sicherlich auch die bei der Siegerehrung an alle in der Wertung befindlichen Teilnehmer verliehene, personalisierte Urkunde. Dazu war von jedem Starter in Lauf ein Foto gemacht worden, das in die Urkunde mit eingedruckt wurde. Eine feine und sicherlich nicht alltägliche Sache.

Voll eingeschlagen hat auch die erstmals durchgeführte Teamcup-Wertung. Pro Team starteten dabei jeweils ein/e Sportler/in aus den Klassen Crosslauf, Velo, 4-Hunde und 6-Hun-



*Walter Melzl (FSSC) holte sich den Bayern-Cup-Titel in der Klasse B1.*

*Foto: B. Schätz*

deklasse, deren Zeiten dann addiert wurden.

Leider war auch in diesem Jahr nur eine kleine Anzahl an Startern aus dem offenen Lager vertreten. Vielleicht ändert sich dies ja in Zukunft, da beim DSSV nun ja Wagenrennen auch als offizielle Wettkampfform gelten.

Insgesamt eine tolle Cup-Veranstaltung mit zwei Klasse Rennorten, die auch schon signalisiert haben, im nächsten Jahr wieder zur Verfügung zu stehen. Die Verantwortlichen im SSVB werden sich wohl auch beim nächsten Mal für eine Unterstützung des Bayern-Cups aussprechen.



In C1 reichte es nicht ganz, aber in A1 war er nicht zu schlagen: Jürgen Stolz (FSSC).



Stand gleich mehrfach auf dem Podest: Marco Diemer (FSSC)

Alle Fotos: B. Schätz



Sven Sperber (FSSC) belegte in der Cup-Wertung in der Velo-Jugendwertung Rang zwei.

In C hatte Luigi Wallner (SSSV) die Nase vorn.



## SSVB Bayerncup 2006

Platz	St-Nr.	Nachname	Vorname	Verein	Klasse	NP 1	NP 2	NP 3	Gesamt
						Lauf	Lauf	Rehling	
<b>1</b>	<b>3</b>	<b>Petzina</b>	<b>Horst</b>	<b>SSFVW</b>	<b>Bike</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>	<b>300,00</b>
2	1	Wuchterl	Ernst	BSSC	Bike	90,70	94,38	90,11	275,19
3	11	Wuchterl	Ernst	BSSC	Bike	93,57	90,61	88,72	272,90
<b>1</b>	<b>4</b>	<b>Achatz-Merkel</b>	<b>Marcel</b>	<b>FSSC</b>	<b>Bike1</b>	<b>101,00</b>	<b>101,00</b>	<b>101,00</b>	<b>303,00</b>
<b>1</b>	<b>12</b>	<b>Schilling</b>	<b>Ines</b>	<b>FSSC</b>	<b>BikeD</b>	<b>51,90</b>	<b>81,13</b>	<b>98,00</b>	<b>231,03</b>
<b>1</b>	<b>16</b>	<b>Diemer</b>	<b>Marco</b>	<b>FSSC</b>	<b>BikeJu</b>	<b>104,00</b>	<b>104,00</b>	<b>102,00</b>	<b>310,00</b>
2	15	Sperber	Sven	FSSC	BikeJu	87,78	97,12	82,55	267,45
3	132	Czerwek	Michael	FSSC	BikeJu	11,84	16,17	36,68	64,69
4	17	Wuchterl	Matthias	BSSC	BikeJu	22,36	-5,34	19,57	36,59
<b>1</b>	<b>18</b>	<b>Schnurr</b>	<b>Liz</b>	<b>FSSC</b>	<b>Happy</b>	<b>92,67</b>	<b>92,86</b>	<b>101,00</b>	<b>286,53</b>
2	19	Binder	Philipp	SSB	Happy	85,23	80,96	99,48	265,67
3	22	Näfl	Udo	SCHO	Happy	77,66	64,10	81,61	223,37
4	23	Ueberfeld	Cornelia	FSSC	Happy				
<b>1</b>	<b>29</b>	<b>Fischer</b>	<b>Alexander</b>	<b>FSSC</b>	<b>D1</b>	<b>102,00</b>	<b>83,08</b>	<b>99,00</b>	<b>284,08</b>
<b>1</b>	<b>31</b>	<b>Bandel</b>	<b>Susanne</b>	<b>RSSV</b>	<b>D</b>	<b>41,64</b>	<b>102,00</b>	<b>99,00</b>	<b>242,64</b>
<b>1</b>	<b>38</b>	<b>Hartung</b>	<b>Julia</b>	<b>FSSC</b>	<b>DJu</b>	<b>97,34</b>	<b>97,69</b>	<b>91,72</b>	<b>286,75</b>
<b>1</b>	<b>41</b>	<b>Diemer</b>	<b>Marco</b>	<b>FSSC</b>	<b>CrossJu</b>	<b>101,00</b>	<b>100,00</b>	<b>98,00</b>	<b>299,00</b>
<b>1</b>	<b>44</b>	<b>Diemer</b>	<b>Petra</b>	<b>SSB</b>	<b>CrossD</b>	<b>89,27</b>	<b>90,78</b>	<b>100,00</b>	<b>280,05</b>
2	48	König	Gisela	FSSC	CrossD	76,65	76,88	94,88	248,41
3	51	Bandel	Susanne	RSSV	CrossD	63,79	71,53	82,58	217,90
<b>1</b>	<b>58</b>	<b>Stodt</b>	<b>Malte</b>	<b>SSVS</b>	<b>CrossH</b>	<b>97,34</b>	<b>97,37</b>	<b>101,00</b>	<b>295,71</b>
2	64	Mosshammer	Peter	FSSC	CrossH	89,17	88,92	98,62	276,71
<b>1</b>	<b>75</b>	<b>Stolz</b>	<b>Jürgen</b>	<b>FSSC</b>	<b>A1</b>	<b>107,00</b>	<b>107,00</b>	<b>95,34</b>	<b>309,34</b>
2	71	Diemer	Rainer	FSSC	A1	99,08	100,37	101,00	300,45
3	72	Achatz	Otto	FSSC	A1	91,33	87,25	76,39	254,97
4	79	Müller	Silvia	FSSC	A1	75,13	71,21	47,65	193,99
<b>1</b>	<b>80</b>	<b>Martin</b>	<b>José</b>	<b>FSSC</b>	<b>B</b>	<b>102,00</b>	<b>102,00</b>	<b>101,00</b>	<b>305,00</b>
2	83	Binder	Petra	SSB	B	80,97	63,35	69,59	213,91
3	84	Pape	Steffen	D	B	56,00	39,74	46,20	141,94

<b>1</b>	<b>91</b>	<b>Melzl</b>	<b>Walter</b>	<b>FSSC</b>	<b>B1</b>	<b>94,36</b>	<b>99,25</b>	<b>81,08</b>	<b>274,69</b>
2	95	Speer	Wolfgang	SSB	B1	86,48	83,87	84,19	254,54
3	81	Schiller	Franz	SSBW	B1	70,18	66,26	51,33	187,77
4	93	Horcicka	Jürgen	SSB	B1	26,84	-18,81	16,60	24,63

<b>1</b>	<b>109</b>	<b>Wallner</b>	<b>Luigi</b>	<b>SSSV</b>	<b>C</b>	<b>101,01</b>	<b>105,00</b>	<b>98,46</b>	<b>304,47</b>
2	100	Gaube	Marianne	SSSV	C	96,36	97,22	102,00	295,58
3	108	Woitek	Claudia	SSSV	C	67,95	72,12	92,68	232,75
4	105	Rieß	Alfred	SSSV	C	44,52	28,88	73,41	146,81
5	106	Esch	Johannes	SSB	C	40,03	23,92	62,65	126,60

<b>1</b>	<b>125</b>	<b>Pigola</b>	<b>Rocco</b>	<b>FSSC</b>	<b>C1</b>	<b>113,00</b>	<b>110,38</b>	<b>106,00</b>	<b>329,38</b>
2	116	Stolz	Jürgen	FSSC	C1	96,62	96,38	97,84	290,84
3	111	Melzl	Stephan	FSSC	C1	84,81	82,21	99,29	266,31
4	120	König	Gisela	FSSC	C1	75,96	68,89	86,59	231,44
5	119	Nepf	Reinhard	FSSC	C1	82,18	72,80	66,72	221,70
6	123	Hartung	Siegfried	FSSC	C1	57,73	59,41	72,49	189,63
7	104	Schiller	Petra	SSBW	C1	63,64	55,18	70,80	189,62
8	124	Czerweck	Edwin	FSSC	C1	60,69	51,40	75,54	187,63



Erstmals ausgetragen, auch in der Jugendklasse: Die Sieger im Bavarian-Team-Trophy-Wettbewerb (von links): Sven Sperber, Marco Diemer, Julia Hartung

Foto: B. Schätz

# Dryland-Weltmeisterschaft in Rastede

Das Stake out Gelände war großzügig auf dem riesigen Sportzentrum von Rastede untergebracht und hätte noch deutlich mehr Starter aufnehmen können. Die zentrale Lage in unmittelbarer Nähe zum Stadtzentrum des schönen kleinen Städtchens Rastede macht den Rennort besonders attraktiv. Mir ist keine Veranstaltung bekannt, mit einer für Zuschauer und Sportler dermaßen zentralen Lage mitten in einem Stadtzentrum.

Der Trail verlief sehr schön durch eine Art

## Flacher High-speed-Kurs

„Stadtwald“ auf sehr harten befestigten Wegen mit einigen für große Teams durchaus mehr als anspruchsvollen Kurven. Höhenunterschiede waren kaum vorhanden.

Am Freitagabend wurde die Veranstaltung mit dem Einmarsch der Nationen (dieser Einmarsch ging durch die ganze Stadt) unter dem Applaus der Zuschauer eröffnet, die die Straßen der Stadt säumten. Die Nationalhymnen der Teilnehmerländer wurden gespielt und dazu gab es wie bei solchen Anlässen üblich einige Ansprachen der Organisatoren und Offiziellen.

Das Rennen wurde am Samstag um 8.30 Uhr mit dem ersten Start eröffnet. Gestartet wurde im 30 Sekunden Rhythmus. So ging es durch alle Canicross Klassen. Am Nachmittag starteten dann die Gespannklassen mit Startabständen von einer bis zwei Minuten. Die Temperaturen waren am Nachmittag mit 11 Grad am Samstag und 12 Grad am Sonntag für eine Strecke von angegebenen 6,2 km (ab 6-Hunden) sicher an der Grenze dessen was für einen derartigen Hochgeschwindigkeitskurs zu vertreten war.

Die 4-Hunde Klasse als erste Wagenklasse, ging über die Distanz von 4,2 km. Keith Johnson aus Schottland setzte wie schon im Vorjahr Maßstäbe. Er verteidigte seinen Titel mit einer Gesamtzeit von 14:42 min. gegen Uwe Radant (Deutschland), der mit 15:22 min. zweiter wurde. Lena Boysen Hillestad (Norwegen) landete mit 15:49 min. auf Rang drei.

Auch bei den reinrassigen Teams gab es hier eine erfolgreiche Titelverteidigung. Es gewann Didier Ozel (Frankreich, 18:02 min) vor Krystof Janecki (Polen, 18:20 min.). Dritter wurde Franck Cannone aus Frankreich in 18:48 min.

Auch die 6-Hunde Klasse



Weltmeister Michael Klick bei der Siegerehrung in Rastede.





Auch Weltmeister sind irgendwann erschöpft!!!

erlebte zwei Titelverteidigungen. Die offene Klasse entschied der Brite Steven Lindsay in 23:36 min. für sich. Nadja Kötter aus Deutschland wurde in 24:26 min. zweite vor Anna Bajer aus Polen (25:08 min.).

Bei den reinrassigen Hunden ging der Weltmeistertitel an Michael Klick in 26:27 min., gefolgt von Paul Keene aus England (27:58 min.) und Olaf Thurau aus Deutschland (31:09

## Weltmeistertitel an Michael Klick

min.).

Die 8-Hunde Klasse wurde zu einem spannenden Zweikampf zwischen Thorsten Betz aus Deutschland und dem Titelverteidiger aus England, Scott Graeme. Mit knappen 10 Sekunden Vorsprung ging der Titel an den Deutschen (21:31 min.). Scott Graeme musste sich in diesem Jahr mit dem zweiten Platz zufriedengeben, seine Zeit: 21:41 min.. Dritter wurde Hege Ingebrigsten aus Norwegen in 22:20 min.

Bei den Reinrassigen war der Titelvertei-

# FRESSNAPF

Alles für Ihr Tier



## Frankens Nr. 1 für Tiernahrung u. Zubehör

**Riesengroße Auswahl an:**

Tiernahrung, Spielzeug, Kratzbäumen, Leinen, Transportboxen, Reitzubehör... Kurzum wir haben **ALLES FÜR IHR TIER** und das zu *tierisch guten Preisen mit einer kompetenten Beratung* **Testen Sie uns!!!**

Wir sind **5 mal in Ihrer Nähe** und freuen uns schon heute auf Ihren Besuch

<p>3x in Nürnberg INFO </p> <p>0911/3206883</p> <p>Öffnungszeiten:</p>	<p>90431 Höfen, 90469 Langwasser, 90482 Mögeldorf, 91126 Schwabach, 91154 Roth,</p>	<p>Lenkersheimer Str. 6, Zöllhausstr. 18, Eslarner Str. 2, Nürnberger Str. 45, Münchener Str. 39a,</p>	<p>auf 1.500m<sup>2</sup> auf 1.000m<sup>2</sup> auf 1.200m<sup>2</sup> auf 700m<sup>2</sup> auf 300m<sup>2</sup></p>
---	---	--	---



Hier geht's uns gut!





Die Mitfahrt bei Heinrich Stahl war für Michael ein Erlebnis.

Foto: M. Klick

diger nicht am Start. So konnte ein souveräner Jörg Otte aus Deutschland in 27:22 min. diese Klasse für sich entscheiden. Zweite wurde Emile Lepage aus Frankreich (28:31 min.) vor Thorsten Kenkel aus Deutschland (46:15 min.).

In der offenen Klasse siegte Heinrich Stahl

aus Deutschland (bei dem ich als Beifahrer mitfuhr, ein wirklich beeindruckendes Erlebnis) in 22:55 min. vor dem Österreicher Reinhard Monschein in 24:16 min.. Dritter wurde Miroslav Pazur aus der Slowakei in 25:14 min..

Die reinrassige Klasse ging hier an Manuela Walter aus der Schweiz in 29:48 min. vor

## Rastede war eine würdige WM-Stadt

Joachim Köring (Deutschland, 29:54 min.), der sich am zweiten Tag noch vom vierten auf den zweiten Platz verbessern konnte. Dritter wurde in 31:14 min. Markus Wojcik aus Deutschland.

Wie schon im Vorjahr in Belgien war es auch diesmal wieder eine absolute Meisterleistung der Organisatoren und Helfer. Ihnen gebührt höchste Anerkennung.

Diese Veranstaltung hat sich offensichtlich etabliert und so bot Rastede einen gebührenden Rahmen für die Teilnehmer aus aller Welt. Mit der zweiten Veranstaltung ist Rastede in der Spitze der Wagenrennorte angekommen.

Michael Klick



Das Deutsche Nationalteam.

Foto: M. Klick

## Wagenrennen in Kempen-trail (Niederlande)

Die Fahrt ins Nachbarland ist aus dem Ruhrgebiet mit 170 km ja eher ein Katzensprung. Das Stakeout Gelände ist auf einer Viehweide direkt neben einem kleinen Wald gelegen. Der Boden war nur stellenweise etwas aufgeweicht, aber problemlos zu befahren, auch das Platzangebot war ausreichend. Der Trail verlief sehr schön und abwechslungsreich durch ein kleines Waldgebiet mit sehr vielen Kurven und Abbiegungen, was von den Hunden eine erhöhte Aufmerksamkeit erforderte. Mit einer Länge von 4,9 km war er für die herrschenden Bedingungen von 15 Grad und sehr hoher Luftfeuchtigkeit an der Grenze des für die Hunde zumutbaren (er wurde dann auch am Sonntag um einige hundert Meter gekürzt). Der Wind vermittelte einem zwar den Eindruck, dass es kühl sei, dem war aber nicht so. So hatten die empfindlicheren Hunde in den Teams nach dem Lauf einige Schwierigkeiten.

Eröffnet wurde das Rennen um 10 Uhr von den O-Teams, danach starteten die Läufer. Hier setzte ich mich mit einer knappen Minute Vorsprung an die Spitze vor Niels Havenaar und Wilco van Dijen. Kurz danach konnte ich mich auch in der B Klasse mit ebenfalls fast 1 Minute Vorsprung gegen Rob Mossinkoff und Niels Havenaar behaupten.

Am Sonntag büßte ich beim Laufen zwar einen Teil meines Vorsprungs vom Samstag gegenüber Niels Havenaar ein, konnte aber trotzdem den Sieg in dieser Klasse sicher nach Hause laufen.

Die Entscheidung am Sonntag trotz der Wetterbedingungen und der Erfahrung vom Samstag in der B Klasse zu starten, machte ich mir nicht leicht. Die Rennleitung kürzte die Strecke um ca. 500 m, was mich eigentlich nicht überzeugte. Nach langer Überlegung startete ich dann doch noch, aber nur mit 5 Hunden. Ich stellte das Team um, mit langsameren Leadern und ließ den stärksten Hund raus, der auch am Samstag aufgrund seines Arbeitseifers die größten Probleme hatte. Die Hunde liefen deutlich langsamer und kamen problemlos über den Trail. Aufgrund des großen Vorsprungs vom 1. Tag war der Sieg nicht gefährdet.

Da das Rennen am Sonntag schon um 9 Uhr begonnen hatte und alle Starter im Minutentakt starteten, konnte schon um 14.45 die Siegerehrung durchgeführt werden und um 15.15 Uhr traten wir die Heimreise an.

Ein sehr schöner Rennort mit einem wirklich tollen Trail, jedoch sollte die Streckenlänge für ein Rennen zu dieser Jahreszeit und den herrschenden Bedingungen überdacht werden um den Kritikern solcher Veranstaltungen keinen Angriffspunkt zu bieten.

*Michael Klick*

### SSVB-Schlitten feierlich übergeben (siehe auch Bericht nächste Seite)

Im Rahmen der Bayern-Cup-Siegerehrung auf Schloss Scherneck wurde von der SSVB-Jugendbeauftragten Petra Diemer offiziell der SSVB-Kinderschlitten seiner Bestimmung übergeben. Gemäß dem Präsidiumsbeschluss vom Herbst soll der Schlitten speziell der Kinder- und Jugendarbeit dienen. Seinen fixen Standort wird das Sportgerät im Trainingslager

in Haidmühle haben. Es kann jedoch bei Bedarf von unseren jungen Sportlern bei diversen Rennen eingesetzt werden. Dazu muss lediglich im Vorfeld der Transport sichergestellt sein. Bevorzugt sollten diejenigen Kids in den Genuss des Schlittens kommen, in deren Familien kein zweiter Schlitten zum Absolvieren eines gemeinsamen Trainings mit einem Elternteil zur Verfügung steht. SSVB-Mitglieder werden natürlich bevorzugt.



# Szenengeflüster

## Liebe Schlittenhunde- jugend des SSVB

Als Förderung der Jugend des SSVB wurde ein Schlitten der Fa. Rotter beschafft. Dieser steht allen Jugendlichen des SSVB zur Verfügung. Das heißt: Momentan ist dieser Schlitten in Haidmühle deponiert. Wenn ihr im Trainingslager diesen Schlitten nutzen möchtet, meldet euch bei Udo Näßl. Je nach Alter kann der Schlitten nur in Begleitung eines Erwachsenen gefahren werden. Auf Rennen (Vorrang hat die Bayerische Meisterschaft) könnt ihr diesen Schlitten ebenfalls nutzen. Bitte dann rechtzeitig bei mir anmelden. Wer sich zuerst anmeldet, bekommt ihn als erster. Den Transport müsst ihr selbst und mit meiner Hilfe organisieren. Ich denke, ihr seid alle so verantwortungsvoll, dass ihr mit diesem Schlitten so umgeht, als wenn es der eigene wär. Der Schlitten soll lange Zeit erhalten bleiben. Vorerst trägt der SSVB den Verschleiß. Bei mutwilliger Beschädigung haftet ihr bzw. euer Erziehungsberechtigten.

Somit kann ich nur noch „Good Mush“ wünschen. Denkt auch mal an das Wachsen der Kufen bzw. an die Kontrolle, ob am Schlitten alles o.k. ist. Mein Wunsch ist, dass ihr mir Feedback zukommen lasst. Vie-



Foto: B. Schätz

*Der neue SSVB Kinder- und Jugendschlitten, ausgestattet mit dem SSVB-Logo.*

len Dank, vielleicht sehen wir uns in Haidmühle!

*Petra Diemer*

*Tel. 08272 64 26 36*

*Mobil: 0174 7446738*

*E-Mail: huskydiemer@online.de*



Foto: B. Schätz

## Bald gemeinsame Verbandszeitung?

Die Gerüchteküche brodeln wieder einmal. Grund dafür ist die inoffizielle Nachricht, dass es vielleicht schon zu Beginn des Jahres 2007 eine gemeinsame Verbandszeitung des DSSV und der AGSD geben könnte. Also kein Husky und kein Trail mehr, sondern eine Informations- und Nachrichtenquelle für alle.

Noch ist die Nachricht nicht bestätigt, noch handelt es sich lediglich um eine Info der „Buschtrömmeln“. Aber es könnte durchaus wahr werden. Sinn machen würde es allemal, so jedenfalls die Meinung einiger Musherinnen und Musher. Schon des öfteren wurde seitens der Leser Klage geführt, dass der Inhalt mancher Ausgaben doch zu wünschen übrig ließe. Davon war oft der reinrassige Bereich betroffen, der mit seinen Nachrichten nun mal stark auf den deutschen Raum beschränkt war, sowie auf die ebenfalls eingeschränkten Informationsumfang der WSA. Sportliche Nachrichten aus dem Bereich der FISTC waren verständlicherweise tabu. Hier haben es die Macher des Husky doch etwas leichter. Stehen doch deutlich mehr Informationen weltweit zur Verfügung. Seien es nun Rennsportnachrichten aus Skandinavien oder den USA, aus Kanada oder anderen europäischen Ländern.

Vorteile brächte der Zusammenschluss auch den Lesern. Viele Schlittenhundesportler sind sowohl in DSSV als auch in AGSD-Vereinen Mitglied und erhalten somit zwei Verbandszeitungen. Vorbei wäre das Suchen nach Rennausschreibungen in den unterschiedlichen Blättern. Vieles wäre übersichtlicher und gebündelter.

Schließlich darf auch der finanzielle Aspekt nicht außer Acht gelassen werden! Wer heute im Medienbereich tätig ist weiß, wie kostenintensiv die Produktion einer Zeitschrift ist. Besonders die Druck- und

Versandkosten schlagen hier zu Buche. Im vorliegenden Fall sicher weniger die Arbeit der Reporter und Redakteure, die ja überwiegend ehrenamtlich arbeiten. Auch für Sponsoren bzw. Inserenten könnte mehr Attraktivität entstehen, da dann der gleiche Markt mit nur noch einer Anzeige abgedeckt werden kann, die sicherlich etwas mehr kosten würde als früher, aber wohl immer noch günstiger als zwei Anzeigen sein wird.

Aber wie schon gesagt, noch ist alles nur ein Gerücht. Lassen wir uns überraschen, ob die für die Zukunft seit langem geplante Zusammenarbeit und das aufeinander Zugehen der beiden Verbände hier erste Früchte trägt, mit der Perspektive auf mehr. Zu wünschen wäre es uns allen.



*Ewald Müller (FSSC) bei der DM 2006 in Warmensteinach.*

*Foto: M. Hanselle*

# SSVB-Nachrichten

## Versicherungsschutz beim SSVB

Viel Information gab es bei der letzten Sitzung des SSVB-Präsidiums. Im Mittelpunkt stand dabei der Versicherungsschutz für Vereine und Mitglieder. Präsidentin Corinna Fröschl hatte dazu eigens Herrn Huber von der ARAG eingeladen, der der Versicherung, mit der der BLSV zusammenarbeitet. Und Herr Huber wusste sehr viel zu erzählen und an Hand der Fragen, die schon während seines Vortrags gestellt wurden konnte man erkennen, wie doch eigentlich das Wissensdefizit bei den Zuhörern und wohl auch bei den Mitgliedern draußen in den Vereinen ist. Würde man auch nur annähernd alles Wissenswerte hier an dieser Stelle wiedergeben, so würde dies den Umfang unserer Vereinszeitung sicher sprengen. Deshalb die wichtigsten Punkte in aller Kürze.

- ◆ Generell genießen alle Mitglieder bei Rennen einen weltweiten Versicherungsschutz. Die betrifft die Unfall- und Haftpflichtversicherung und gilt auch für Funktionäre und Helfer bei den Veranstaltungen.
- ◆ Versichert ist auch das so genannte Wegerisiko, das heißt die Fahrt zu einem Rennen, zu einer Sitzung, oder zu einer anderen Veranstaltung des Vereins.
- ◆ Die Versicherung gilt bis einschließlich der Kategorie Bayerische Meisterschaft und schließt auch die normalen Rennen der dem SSVB angeschlossenen Vereine mit ein. Für höherwertige Veranstaltungen (Deutsche Meisterschaft, etc.) ist der veranstaltende Spitzenverband zuständig.
- ◆ **Besonders wichtig ist:**  
Für Nicht-SSVB-Rennen genießt der Teilnehmer nur Versicherungsschutz, wenn er offiziell vom Verein zur Teilnahme an dieser Veranstaltung „delegiert“ ist. Das heißt, der Verein muss offiziell über die Teilnahme des Mitglieds am jeweiligen Rennen informiert sein! Dies gilt nicht nur

für Rennen in Deutschland, sondern auch im Ausland. Wer beispielsweise in Skandinavien an Wettbewerben teilnimmt, sollte dies unbedingt vorher der Vorstandschaft mitteilen. Er ist dann quasi offiziell vom Verein mit der Teilnahme beauftragt und kann im Versicherungsfall mit der Hilfe der Vereins- beziehungsweise BLSV-Versicherung rechnen.

- ◆ Bis zu einem gewissen Grad besteht auch eine Auslandsreiseversicherung die das abdeckt, was durch die normale Krankenkasse nicht bezahlt wird.
- ◆ Bei Öffentlichkeitsarbeit, egal ob mit Schulen, Vereinen oder auf einem Weihnachtsmarkt besteht nur dann ein Versicherungsschutz (Haftpflicht), wenn die Teilnehmer offiziell vom Verein damit beauftragt wurden. Das heißt, wer so etwas durchführt, beziehungsweise an so einer Aktion teilnimmt, sollte dies vorher unbedingt der Vorstandschaft mitteilen. Nur dann existiert ein Versicherungsschutz!

Soweit ein kleiner Ausschnitt aus den allgemeinen Versicherungsbedingungen. Als wichtigstes Kriterium, und das sollte jeder im Kopf behalten, ist festzustellen:

**Für alle Veranstaltungen, ob offizielles Rennen oder Aktionen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit, muss vorab der Verein informiert werden. Dies gilt besonders auch für Auslandsrennen. Dann - und nur dann - existiert ein entsprechender Versicherungsschutz!**

Sicherlich wird in den nächsten Ausgaben der FSSC-News, beziehungsweise der offiziellen Verbandszeitschriften, weiteres zu diesem Thema zu lesen sein.



## Kontaktadressen SSVB-Präsidium

<b>Präsidentin</b>	Corinna Fröschl Maximilianstraße 11 85298 Scheyern	e-mail Tel	vorstand@ssvb.de 08441.83460 0174.9487717
--------------------	--	---------------	---

### Vize-Präsidenten

<i>Sport</i>	Rocco Pigola Am Wolfsgraben 2 93333 Neustadt/Donau	e-mail Tel Fax	sport@ssvb.de 09445.9910100 09445.9910101 0170.4838189
<i>Finanzen</i>	Christa Grimminger Stadl 6 86579 Waidhofen	e-mail Tel Fax	finanzen@ssvb.de 08443.91005 08443.91006
<i>Öffentlichkeitsarbeit</i>	Berthold Schätz Kropfbachtalstr. 361 95485 Warmensteinach	e-mail Tel Fax	presse@ssvb.de 09277.296 089.244364782 0170.3527478
<i>Jugend-/Breitensport</i>	Petra Diemer Im Winkel 10 86637 Wertingen, OT Reblingen	e-mail Tel	jugend@ssvb.de 08272.642636 0174.7446738
<i>Aus-/Fortbildung</i>	Sabine Linderer Pernauer Str. 73 83024 Rosenheim	e-mail Tel	Ausbildung@ssvb.de 08031.288639 0170.617768
<i>Organisation</i>	Wolf Hoeffler Agnesstraße 55	e-mail Tel	org@ssvb.de 089.27312109
Vertreter Präsidentin	80797 München	Fax	089.27359121 0160.96431493

### Geschäftsstelle

Im Haus des Sports Walter Schöfbeck Georg-Brauchle-Ring 93 80992 München	e-mail Tel Fax	service@ssvb.de 089.15702414 089.15702449
--	----------------------	---

### Spartenleiter

mRR	Otmar Ziegler Kreuzbrunnenweg 22 90559 Burgthann/Grub	Tel Fax	09187.5336 09187.5336
oRR	Klaus Engelbrecht Schäferweg 1 85221 Dachau	Tel Fax	08131.85504 08131.78109 0171.9358282
Referat Pulka	Stefan Leicht Cyprianstr. 23 87499 Wildpoldsried	e-mail Tel	stefan.leicht@web.de 08304.973670

# Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr

wünscht die Vorstandschaft des FSSC.

Davor muss sich  
der Nikolaus bei  
unseren Hunden  
Gott sei Dank  
nicht fürchten!



Wir alle freuen uns auf  
spannende Wettkämpfe

im Schnee!!!!

Foto: B. Schätz